

Normen / Veranstaltungen

Zukunftsfähig bei der Fernauslese der Daten – Minol-ZENNER-Gruppe beteiligt sich am Schweizer IoT-Lösungsanbieter TrackNet

Der Mess- und Energiedienstleister treibt seine Digitalisierungsstrategie voran und steigt beim Schweizer Start-up TrackNet ein – „Internet of Things“-Partnerschaft eröffnet neue Möglichkeiten zur Zählerfernauslesung



Beteiligung an TrackNet: Alexander Lehmann, Geschäftsführer der Minol-ZENNER-Gruppe (erste Reihe Mitte), Borislav Stöckermann, Leiter Geschäftsfeldentwicklung Digitale Strategie (zweite Reihe links) und Zeljko Petrina, Geschäftsführer Finanzen und Controlling (zweite Reihe, Dritter von links), mit Chih-Hsu Yen, Leiter Strategie bei Gemtek (erste Reihe links) und Howard Chen, Geschäftsführer von Gemtek (zweite Reihe, zweiter von links) sowie Hardy Schmidbauer, Geschäftsführer von TrackNet (erste Reihe rechts) und Dr. Thorsten Kramp, Technischer Direktor von TrackNet (zweite Reihe rechts), bei der Vertragsunterzeichnung in Stuttgart. Foto:Minol

Eine Allianz mit strategischem Weitblick: Die Minol-ZENNER-Gruppe beteiligt sich an dem Schweizer IoT-Lösungsanbieter TrackNet und investiert damit in Technologien rund um das „Internet der Dinge“. Ziel der Kooperation ist es unter anderem einheitliche Übertragungsstandards und flächendeckende Netze auszubauen. Die Minol-ZENNER-Gruppe will damit künftig unter anderem eine noch schnellere, kosten- und energiesparende Fernauslesung über weite Distanzen ermöglichen. „Gerade mit Hinblick auf transparente und zeitnahe Verbrauchsinformationen bietet das ‚Internet der Dinge‘ für die Wohnungs- und Versorgungswirtschaft ein großes Potenzial. Mit dieser neuen Partnerschaft haben wir einen direkten Zugriff auf diese wichtige Zukunftstechnologie und können unseren Kunden frühzeitig konkrete ganzheitliche Lösungen anbieten“, sagt Geschäftsführer Alexander Lehmann. Gemeinsam mit Gemtek, einem führenden taiwanesischen Anbieter für drahtlose Breitbandlösungen beteiligt sich die Minol-ZENNER-Gruppe an TrackNet. Beide Unternehmen investieren insgesamt 7 Millionen US-Dollar in das Schweizer Start-Up. TrackNet, mit Hauptsitz in Rapperswil-Jona und Niederlassung in Kalifornien, wurde im vergangenen Jahr gegründet und bietet LoRaWAN-Lösungen für Industrie- und Endkunden.

Komplettlösungen aus einer Hand

LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und ist ein internationaler offener LPWAN-Übertragungsstandard für die drahtlose Kommunikation von batteriebetriebenen Objekten. LPWAN („Low Power Wide Area Network“) ist das entsprechende drahtlose Telekommunikationsnetz, das sich durch eine große Reichweite und einen besonders geringen Energieverbrauch auszeichnet. TrackNet bietet hierfür Soft- und Hardware wie Sensoren, Gateways, Cloud-Lösungen und Anwendungen. Die Minol-ZENNER-Gruppe entwickelt die passenden Mess- und Endgeräte, die sich über ein Funkmodul in das „Internet der Dinge“ einbinden lassen und nutzt den offenen, leistungsfähigen und energieeffizienten Übertragungsstandard künftig für eine umfangreiche Dienstleistungspalette. Ein sehr konkreter Ansatz ist dabei beispielsweise die optimierte Zählerfernauslesung. „Dank der Kooperation können wir Geräte, Fernauslesetechnik, Datenmanagement, Software und sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand bieten“, sagt Lehmann.

Zukunftsfähige IoT-Technologie

Für die Fernauslesung von Verbrauchszählern sowie Mess- und Endgeräten ist ein stationäres Funknetzwerk notwendig, in dem Zählerdaten an Gateways gesendet und dann online übertragen werden. Gegenüber herkömmlichen Festnetz-Systemen hat das LPWAN-Netzwerk den Vorteil, dass es eine wesentlich höhere Reichweite hat und besonders wenig Energie benötigt. Verbrauchszähler können so jahrelang mit der Energie einer handelsüblichen Batterie auskommen und dank der hohen Leistungsfähigkeit des Netzwerks öfter, schneller und kostensparender ausgelesen werden. Zudem handelt es sich bei LoRaWAN um einen offenen Standard, in den auch andere intelligente Endgeräte eingebunden werden können. Die Systeme können also sukzessive um andere Geräte oder Anwendungsfälle erweitert werden, ohne dass zusätzliche Datensammler oder Repeater notwendig wären. Der Übertragungsstandard ist damit optimal auf die Anforderungen der Wohnungswirtschaft, der Stadtwerke und Energieversorger zugeschnitten. „Die Allianz mit TrackNet und Gemtek ermöglicht es uns, unsere Digitalisierungsstrategie weiter auszubauen und unseren Kunden zukunftsfähige Technologien und Geräte anzubieten, die Komfort, Schnelligkeit und Transparenz für alle Beteiligten signifikant erhöhen“, sagt Lehmann.

Vianney de La Houplière

Wir bringen gute Zahlen zum

Glänzen.

Geschäftsberichte,
Nachhaltigkeitsberichte,
Pressearbeit

stolp+friends
Immobilienmarketing
seit 1989

Fon 0541 800493-0 | www.stolpundfriends.de